

1:1000

- GRENZE DES PLANUNGSBEREICHES
- ZWINGENDE BAULINIEN
- BAUGRENZEN
- BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN
- NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN (GERINGE ÄNDERUNGEN ZULÄSSIG, SOWEIT VERMESSUNGSTECHNISCH ERFORDERLICH)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

-  KIRCHLICHE ANLAGEN
-  KINDERTAGESSTÄTTE
-  KINDERSPIELPLATZ
-  GRÜNLANDE
-  TRAFI-STATION
-  LAUBBAUM
-  ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WA I o ALLEM. WOHNGEBIET, EINGESCHOSSIG
 OFFENE BAUWEISE
 GRZ 0,2 GFZ 0,2

WR II o REINES WOHNGEBIET, ZWEIFESCHOSSIG (HÖCHSTGRENZE)
 OFFENE BAUWEISE
 GRZ 0,2 GFZ 0,4

WA II o ALLEM. WOHNGEBIET, ZWEIFESCHOSSIG (HÖCHSTGRENZE)
 OFFENE BAUWEISE
 GRZ 0,2 GFZ 0,4

Sichtlinie von Bebauung und Bewuchs höher als 80cm über Straßenoberflächen freizuhalten.

AUSGEARBEITET IM AUFTRAG UND IM EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE LACHENDORF HANNOVER, IM NOVEMBER 1965 NIEDERSÄCHS. HEIMSTÄTTE G.M.B.H.

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEMÄSS § 2 (5) BBAUG IN DER ZEIT VOM 27.1.1966 BIS ZUM 27.2.1966 AUF GRUND BEKANNTMACHUNG VOM 20.1.66 LACHENDORF, DEN 1. Mai 1966



J. v. Ransow
 (GEMEINDEDIREKTOR)

AUFGESTELLT GEM. § 2 (1) BBAUG UND ALS SATZUNG GEM. § 10 BBAUG U. § 8 NGO VOM RAT DER GEMEINDE BESCHLOSSEN AM 1. Mai 1966

K. M. ...
 (BÜRGERMEISTER) *J. v. Ransow*
 (GEMEINDEDIREKTOR)

DIE RICHTIGKEIT DER PLANUNTERLAGE FÜR DEN VORGESEHENEN ZWECK WIRD FÜR DEN PLANUNGSBEREICH BESCHIEBIGT. CELLE, DEN 22. ... 1966

DER LANDKREIS CELLE HAT KEINE BEDENKEN CELLE, DEN ... 1966

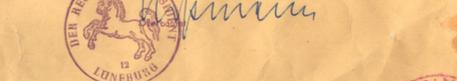
(OBERKREISDIREKTOR)

Genehmigt
 gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 60

Auflagen mit den Massgaben der Genehmigungsverföng vom heutigen Tage.

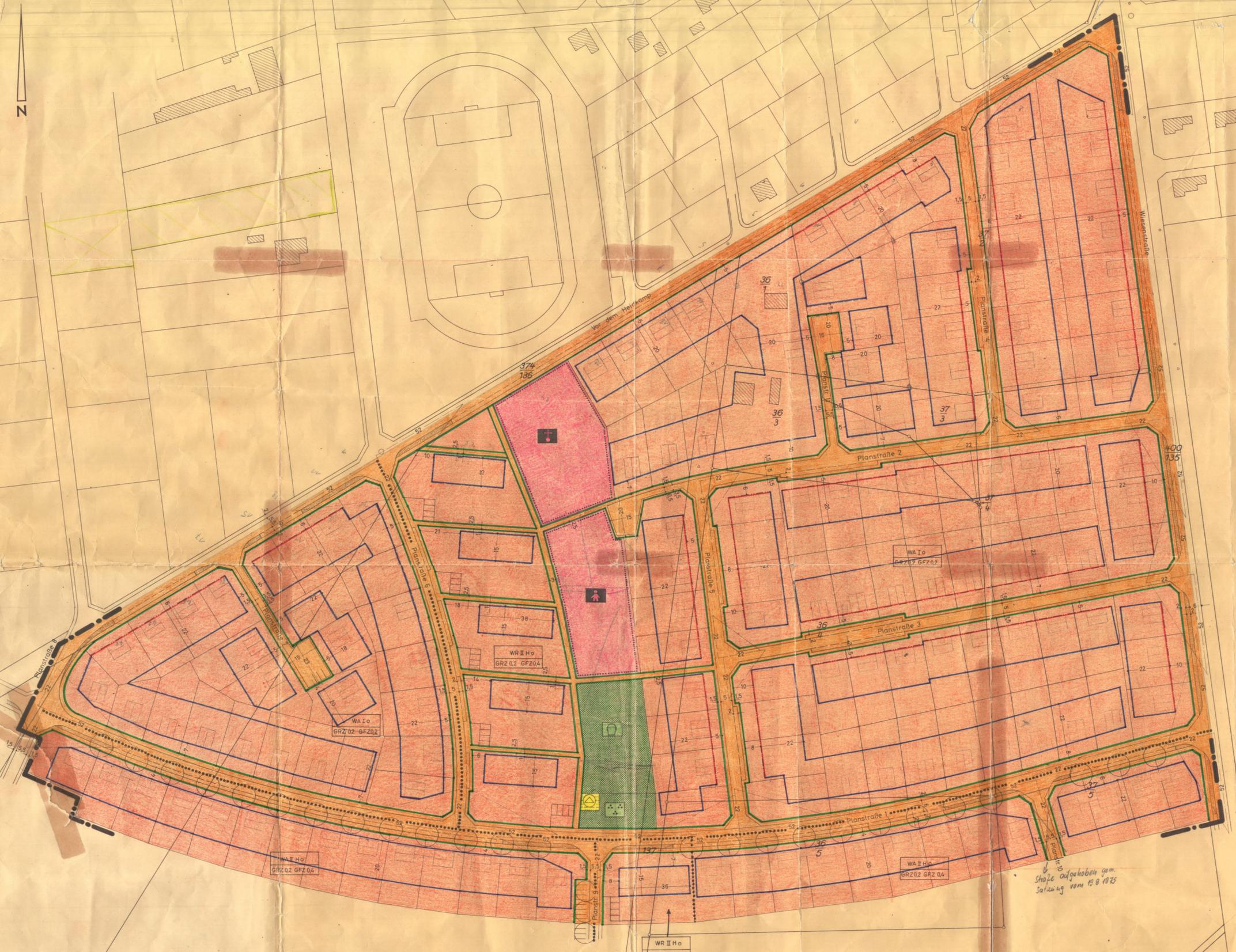
Lüneburg, den 24. Okt. 1966
 Der Regierungspräsident
 Dezernat für Städtebau und Ortsplanung

Az.: I CH 44/39/ Ce 51/10
 im Auftrage:



ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEMÄSS § 12 DES B.BAU-G. AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. Feb. 1967 MIT AUSHANG VOM 9. Feb. 67 BIS 26. Feb. 67

(GEMEINDEDIREKTOR)



Strasse aufgehoben gem. Satzung vom 19.8.1925

O R T S S A T Z U N G

zum Bebauungsplan Nr. 4 "Trockenwiesenweg" der

G E M E I N D E L A C H E N D O R F

§ 1

Auf Grund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.55 (Nds.GVBl.S.55) und der §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.60 (BGBl.I.1960 S.341, sowie der Baunutzungsverordnung vom 26.6.62 (BGBl.I. Nr.23 S.429) hat der Rat der Gemeinde Lachendorf Kreis Celle in der Sitzung am 5. Mai 66 folgende Satzung beschlossen:

Der Bebauungsplan Nr. 4 "Trockenwiesenweg" wird zur Satzung der Gemeinde Lachendorf erklärt. Er trifft durch Zeichen, Farbe und Text die Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung innerhalb seines Geltungsbereiches.

§ 2

Die Vorschriften der §§ 2, 12, bis 20 und 22 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl. Nr. 23 S. 429) sind maßgebend.

Die in dem Bebauungsplan festgesetzten Grundflächen- und Geschossflächenzahlen dürfen nicht überschritten werden.

Eine Begründung ist dem Bebauungsplan beigelegt.

§ 3

Für Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gilt § 31 des BBauG.

§ 4

Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung seiner Genehmigung und des Orts und der Zeit seiner öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

GEMEINDE LACHENDORF

Lachendorf, den 5. Mai 1966

M. Erwin
(Bürgermeister)

M. Erwin
(Gemeindedirektor)